



Gemeindezeitung Niedernsill

Amtliche Mitteilung

Ausgabe 1 / April 2013

Zugestellt durch Post.at

Landtagswahl am 5. Mai 2013

Am Sonntag, den 5. Mai 2013 findet bekanntlich die Landtagswahl statt. Das Gemeindegebiet wurde wieder in folgende 2 Wahlsprengel unterteilt:

• Gemeindegebiet nördlich der Salzach
mit den Ortschaften Lengdorf, Steindorf, Gaisbichl und Ematen bitte wie unten in eine Zeile neben (Wahlsprengel I)

neues Wahllokal: **Gemeindeamt**

• Gemeindegebiet südlich der Salzach (Wahlsprengel II) mit den Ortschaften Niedernsill, Jesdorf und Aisdorf
Wahllokal: **Alpenvereinsheim bei der Volksschule**

Wahlzeit in beiden Wahlsprengeln: 6:45 – 16:00 Uhr

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen und Staatsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die spätestens am Wahltag 16 Jahre alt werden und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Wahlkarten: Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden. Der Antrag kann schriftlich oder mündlich gestellt werden und muss bei der Gemeinde spätestens am 3. Tag vor dem Wahltag (**Donnerstag, 2. Mai 2013**) während der Amtsstunden einlangen. Eine persönliche Beantragung (Abholung im Gemeindeamt) ist bis **Freitag, 3. Mai 2013 12:00 Uhr** möglich. Die Wahlkarte ist so rechtzeitig an die zuständige Gemeindevahlbehörde zu übermitteln, dass die Wahlkarte dort spätestens am Wahltag bis zu dem Zeitpunkt einlangt, zu dem das letzte Wahllokal in der Gemeinde geschlossen wird.

Alle Wahlberechtigten erhalten eine Wählerverständigungskarte, auf der das zuständige Wahllokal angegeben ist.

Wir ersuchen, diese Karte unbedingt zur Wahl mitzubringen.

Weitere Information: www.salzburg.gv.at/landtagswahl2013



Aus dem Gemeindegeschehen



Liebe Niedersillerrinnen und Niedersiller

2012 war für Niedersill ein sehr ereignisreiches und vor allem gutes Jahr.

Viele Vorhaben konnten zum Abschluss gebracht werden und trotzdem ist es gelungen ein positives Finanzergebnis mit einem schönen Überschuss zu erzielen. Der Jahresabschluss widerspiegelt die verantwortungsbewusste und sparsame Wirtschaftsführung in der Gemeindestube und das

positive Ergebnis gibt uns Planungssicherheit für die Zukunft. Diese wirtschaftliche Verantwortung für unsere Finanzen muss auch in Zukunft beibehalten werden. Ich bin froh, dass die Budgeterstellung für 2013 trotz der ständig steigenden Pflichtaufgaben der Gemeinde einen, wenn auch bescheidenen, Handlungsspielraum für einige geplante Investitionen ermöglicht hat. Es wurden in den letzten Monaten einige Projekte abgeschlossen und für dieses Jahr sind wieder zahlreiche Verbesserungen der Infrastruktur im gesamten Ort vorgesehen.

Sanierung TVB-Gebäude abgeschlossen

Nach der Fertigstellung des neuen Gemeindeamtes, konnte noch vor Beginn der Wintersaison die Generalsanierung unseres Tourismusverbandsgebäudes abgeschlossen werden. Die Zielsetzung zur Schaffung eines zeitgemäßen und doch traditionellen Erscheinungsbildes wurde ausgezeichnet umgesetzt. Die funktionalen Anforderungen konnten in Abstimmung mit der Leitung und den Mitarbeitern des Tourismusverbandes mehr als zufriedenstellend gelöst werden und wir haben schon viele positive Rückmeldungen von Gästen erhalten.

Im Zuge der Bauarbeiten war es naheliegend, auch das Vereinslokal der Stefflschützen zu sanieren. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei allen Mitgliedern der Schützen aufrichtig für die umfangreichen Eigenleistungen und Investitionen bedanken. Mehr als 500 Arbeitsstunden wurden freiwillig geleistet und dadurch konnte ein sehr schönes, gänzlich neu gestaltetes Vereinsheim geschaffen werden.



Neues Tourismusverbandsgebäude

Haus der Vereine Fertigstellung bis Sommer 2013

Die Umbaumaßnahmen im ehemaligen Amtshaus zum multifunktionalen Vereinehaus, wurden vor kurzem wieder fortgesetzt. Besonders froh bin ich über den positiven Abschluss der Verhandlungen mit der Fa. Gugglberger. Sie wird im Erdgeschoß eine Cafe/Bäckerei einrichten und so bestimmt zur weiteren Belebung unseres Ortszentrums beitragen. Die Arbeiten werden entsprechend dem Terminplan bis Mitte Sommer abgeschlossen sein. Einen zentralen Teil in diesem Gebäude bilden die Räumlichkeiten für unsere Trachtenmusikkapelle.

Alle Mitglieder der Musikkapelle haben, wie bereits mehrfach berichtet, schon bis jetzt einen außerordentlichen Einsatz in Form von freiwilligen Arbeitseinsätzen geleistet. Beispielhaft sind nunmehr die Bemühungen zur Aufstellung der Finanzierung für die Inneneinrichtung in den Proberäumlichkeiten. Veranstaltungen werden dafür organisiert, aus der Vereinskassa werden Mittel ausgeschöpft und ein Spendenaufruf an die Bevölkerung und Gönner wurde initiiert. Ich bitte auf diesem Wege ebenfalls, um eure großzügige Unterstützung für unsere Musikkapelle. Im Dorfgeschehen und weit darüber hinaus werden durch unsere Trachtenmusikkapelle viele Anlässe ehrenamtlich verschönert. Jede Unterstützung ist wichtig und dient zur Förderung der nachhaltigen Vereinsarbeit.



Mitglieder der Trachtenmusikkapelle bei Abbrucharbeiten.

Investitionen Luziapark

Im Bereich unserer Freizeitanlage „Luzia Park“ werden derzeit weitere Attraktivierungsmaßnahmen geplant und nach Möglichkeit noch vor Beginn der Sommersaison umgesetzt. Unsere bewährten Architekturstudenten Stephan Wimmer und Bernhard Stubenböck arbeiten, zusammen mit den zuständigen Gemeindeausschüssen, intensiv an der Fortsetzung der Angebotsverbesserung und an der Schaffung von Alleinstellungsmerkmalen. In diesem Jahr soll in einem kleineren Umfang der Bereich um das Kinderplanschbecken neu gestaltet werden. Ergänzend ist es unser Anliegen, künftig einige Wanderwege speziell zu gestalten und zu attraktivieren, um das Angebot für Einheimische und Gäste noch weiter zu verbessern.

Baugeschehen

Sehr erfreulich sind die umfangreichen Aktivitäten bzw. Bau-maßnahmen im privaten Bereich. Viele Neubauten, besonders im Gebiet des Baulandsicherungsmodells Göppfeld entstehen und zeigen, dass sich die intensiven Bemühungen um leistbares Bauland für unsere jungen Familien lohnen. Aber auch die Sanierungsmaßnahmen an bestehenden, oft sehr traditionellen Gebäuden wie im Ortszentrum, sind sehr willkommen und verbessern nicht nur den eigenen Lebensraum, sondern tragen zur Aufwertung des Ortsbildes bei. Wünschenswert wären für die Zukunft jedoch auch gewerbliche Investitionen, um zusätzliche Arbeitsplätze schaffen zu können.



Baugeschehen Göppfeld 2013

In Abstimmung mit der Wildbach-Gebietsbauleitung Zell am See wurde für dieses Jahr der Beginn der Verbauungsmaßnahmen beim Aisdorferbach vereinbart. Es handelt sich dabei um ein sehr umfangreiches und somit kostenintensives Projekt, welches jedoch maßgeblich zur Verbesserung des Hochwasserschutzes besonders für den Ortsteil Aisdorf beiträgt. Trotz der Abwicklung über ein Förderprojekt mit der WLW sind hier die Genossenschaft und die Gemeinde finanziell sehr gefordert.

Durchgehende Kinderbetreuung in den Sommerferien

Niedersill stellt bei der Kinderbetreuung ab diesem Jahr ein besonderes Angebot zur Verfügung. Durch die Unterstützung des Waldkindergartens Bachhäusl, konnten wir in Abstimmung mit unserem Gemeindekindergarten ein durchgehendes Betreuungsangebot auch während der Sommerferien schaffen. Aufgrund der Kooperation beider Einrichtungen werden sich in Zukunft sicherlich weitere Vorteile im Kinderbetreuungsangebot ergeben und so die Familienfreundlichkeit unserer Gemeinde zusätzlich unterstrichen



Im Kindergarten 2012

Jubiläumsjahr 2013

Das Jahr 2013 steht im Zeichen des 1050-jährigen Bestandsjubiläums unserer Gemeinde. Der Höhepunkt wird dabei die

Präsentation unserer neuen Ortschronik am 15. Juni sein. Über 3 Jahre wurde von vielen Mithelfern daran gearbeitet und besonders das Redaktions-Kernteam war und ist noch immer intensiv mit diesem historischen Werk beschäftigt. Im Rahmen eines würdigen Festaktes werden wir dieses Jubiläum feiern und ich darf schon jetzt die gesamte Bevölkerung dazu einladen.



Nur wenige Tage später, am 19. Juni wird zu unserem Jubiläum die Militärmusikkapelle des Militärkommandos-Salzburg ein Benefizkonzert im neuen Pavillon am Dorfplatz abhalten. Mein Wunsch wäre es, wenn sich Niedersill für dieses Jubiläumsjahr besonders schön „herausputzt“ und ich würde mich über jede Privatinitiative, wie Blumenschmuck an den Häusern, oder dergleichen sehr freuen.

Anlässlich unseres besonderen Jubiläums werden tolle T-Shirts, welche von Wimmer Bert designet wurden, beim Festakt zum Verkauf angeboten. Wir hoffen, dass viele Niedersillinnen und Niedersilller diese T-Shirts als Zeichen der Verbundenheit zu unserem Ort tragen werden.



Mitarbeiterangelegenheiten

Mit Ende März beendete Georg Buchner nach fast 8 Jahren auf eigenen Wunsch sein Beschäftigungsverhältnis bei der Gemeinde, um sich beruflich wieder seinem Fachgebiet widmen zu können. Georg erfüllte die ihm übertragenen Aufgaben stets zu unserer vollsten Zufriedenheit und kümmerte sich mit großem Einsatz insbesondere um die Pflege unserer Freizeiteinrichtungen. Seine fachlichen Fähigkeiten und seine große

Flexibilität bei der Instandhaltung trugen dazu bei, dass wir mit Stolz unsere Anlagen um den Badensee als Vorzeigeprodukte der Gemeinde Niedersill anbieten konnten. Eine weitere ganz wichtige Tätigkeit von Georg Buchner war die Betriebsleitung unserer Liftanlagen. Unermüdlich kümmerte er sich um einen sicheren und qualitätsvollen Betrieb sowie um die laufende Optimierung des Pistenangebotes. Wir bedanken uns ganz herzlich für seinen pflichtbewussten und kollegialen Einsatz und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg und die neuen Herausforderungen.

Als sein Nachfolger wurde Ferdinand Eder in das Team unserer Bauhofmannschaft aufgenommen. Durch seinen bisherigen beruflichen Werdegang erfüllte er die Anforderungen für die Tätigkeiten in der Gemeinde ausgezeichnet und wir freuen uns, ihn im Team begrüßen zu dürfen. Wir wünschen Ferdinand viel Freude an der Arbeit im Dienste unseres Heimatortes.

Einen weiteren Wechsel gibt es im Kindergarten. Annelies Koller sorgt seit 19 Jahren für Sauberkeit im Reich unserer Kleinen und tritt mit Anfang Mai in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihre Arbeit und ihren verlässlichen Einsatz. Als Nachfolgerin wurde Frau Tutic eingestellt und auch ihr wünschen wir viel Freude mit der neuen Arbeit.

Vereinsaktivitäten

Bei den, in den letzten Wochen zahlreichen Jahreshauptversammlungen unserer örtlichen Vereine, konnte ich mich wieder überzeugen, wie aktiv und fortschreitend sich das Vereinsleben in unserem Ort präsentiert. Ich bedanke mich aufrichtig für alle Aktivitäten, welche zum Wohle unserer dörflichen Gemeinschaft und zur besonderen Lebensqualität in Niedersill beitragen. Für viele ausgezeichnete Erfolge, besonders im sportlichen Bereich möchte ich ganz herzlich gratulieren. Diese teilweise herausragenden Ergebnisse, egal ob im Tennis, im Judo, Schialpin, Eishockey, Bogensport, Triathlon, usw. bringen nicht nur persönliche Genugtuung für die Sportler, sondern ergeben im Gesamten auch Anerkennung und Werbung für unseren Ort. Seitens der Gemeinde werden wir auch in Zukunft dieses umfangreiche Vereinsleben bestmöglich unterstützen.



Bei der Sportunion Jahreshauptversammlung 2013. Obmann mit Sektionsleiter mit Bürgermeister und Vizebürgermeisterin.

Euch Allen beste Wünsche für eine zufriedene Zukunft
Euer Bürgermeister **Günther Brennstener**

Jahresrechnung 2012

Ein erfolgreiches und investitionsreiches Jahr konnte die Gemeinde Niedersill mit einem erfreulichen Ergebnis abschließen. Nach der Fertigstellung des neuen Amtsgebäudes wurde mit den Umbauarbeiten für das Haus der Vereine (altes Gemeindeamt) und mit dem Umbau des Tourismusverbandsgebäudes begonnen. Darüber hinaus konnten etliche Straßensanierungsarbeiten abgeschlossen. Wenn man nun die Investitionen dem Ergebnis der Jahresrechnung gegenüberstellt so kann von einer äußerst sparsamen und überlegten Finanzpolitik ausgegangen werden.

Die Jahresrechnung 2012 schließt mit einem Überschuss von € 164.518,75. Einem Ausgaben-Ist von 3.968.767,37 steht ein Einnahmen-Ist von € 4.284.514,51 entgegen. Die vorsichtige Budgetplanung des Jahres 2012 zeigt, dass bestimmte Reserven einkalkuliert wurden und aus diesem Grund ein sehr guter Überschuss erwirtschaftet werden konnte, welcher wiederum der Gemeinde für künftige Investitionen zur Verfügung gestellt werden kann.

Jahresvoranschlag 2013

Auch im heurigen Jahr konnten auf Grund der positiven Entwicklungen der Bundesertragsanteile die Subventionen und Zuschüsse an unsere Vereine und Organisationen größtenteils übernommen werden. In der Gemeindevertretungssitzung vom 4.12.2012 wurde unter den Grundsätzen der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Jahresvoranschlag 2013 mit folgenden Eckdaten beschlossen.

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€	3.691.400,--
Ausgaben	€	3.691.400,--

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen	€	1.071.000,--
Ausgaben	€	1.071.000,--

Folgende Investitionen sind für das Jahr 2013 geplant

Nach Abschluss der Bauarbeiten für das neue Gemeindeamt und dem Beginn der Umbauarbeiten für das Haus der Vereine im Jahr 2012 soll nunmehr der Umbau des Hauses der Vereine im Jahr 2013 abgeschlossen werden. Neben den Räumlichkeiten für die Trachtenmusikkapelle Niedersill wird ein Vereinsraum für die Niedersilller Pensionisten und Senioren hergestellt. Ein wichtiger Punkt ist die Installation von öffentlichen WC-Anlagen im ehemaligen Gemeindeamt. Ebenso hat sich die Gemeindevertretung entschlossen, einen Teil des ehemaligen Gemeindeamtes als Gastgewerbebetrieb in Form eines Caféhauses zu vermieten. Auch in diesem Zusammenhang konnten zwischenzeitlich die Planungsarbeiten abgeschlossen und die Bauarbeiten begonnen werden. Einer Belegung des Ortszentrums sehen wir sehr erfreut entgegen. Neben diversen Straßensanierungsarbeiten und Erneuerung von Teilen der Straßenbeleuchtung wird im Jahr 2013 auch der Hochwasserschutz für das Ortszentrum verbessert. Nach erfolgten Baubeginn zur Attraktivierung unseres Badeseegeländes im Jahr 2012 sollten weitere Attraktionen und Verbesserungen im und am Badensee umgesetzt werden.

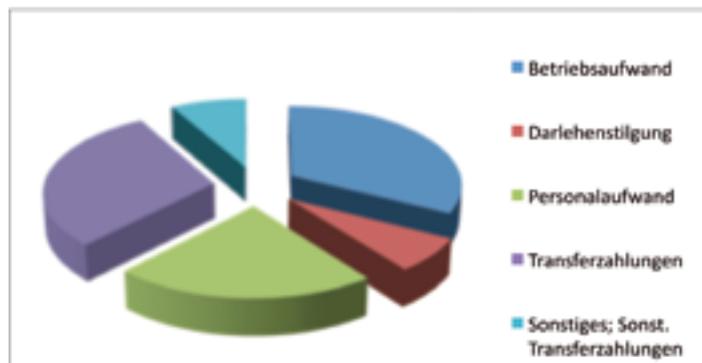
WICHTIGSTE AUFWENDUNGEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTES:

Allgemeine Verwaltung und Vertretung	€	450.700,--
Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Feuerwehrwesen, Zivilschutz, Feuerpolizei)	€	129.900,--
Unterricht, Erziehung, Sport, Volksschule, Hauptschule, sonstige Aufwende für Pflichtschulen, Kindergarten, Sportplatz, Minigolf, Rodelbahn, Eislaufplatz, Schilift	€	806.000,--
Kunst, Kultur, Musik, Heimatpflege, Ortsbildpflege, Kulturpflege	€	89.400,--
Soziale Wohlfahrt, Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegegeldbeträge, Jugendwohlfahrt, Jugendförderung	€	496.600,--
Gesundheit, medizinische Versorgung, Rettungswesen, Krankenhäuser	€	165.200,--
Straßen- und Wasserbau, Verkehr, Bauhof	€	414.300,--
(Nahverkehr, Wildbachverbauung, Schutzwasserbau)		
Wirtschaftsförderung (landw. Wegbau, Produktionsförderung Förderung des Fremdenverkehrs, Regionalmanagement, Zukunftsforum)	€	230.000,--
Abwasserbeseitigung, Ortskanalisation	€	808.900,--
Finanzwirtschaft – Landesabgaben	€	99.800,--
WICHTIGSTE EINNAHMEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTES:		
Ertragsanteile und Finanzzuweisungen	€	1.958.000,--
Einnahmen aus eigenen Steuern (GrundSt, KommSt, ...)	€	483.900,--

VORHABEN DES AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES:

Ankauf Feuerwehrfahrzeug – Betrag zu Drehleiter Mittersill	€	21.000,--
Sanierung Gemeindestraßen	€	70.000,--
Umbau Vereinshaus	€	450.000,--
Sanierung Hochwasserschutz Freizeitgelände	€	40.000,--
Sanierung TVB-Gebäude	€	50.000,--
Straßenbeleuchtung	€	40.000,--
Verbesserung der Badeseeanlage	€	100.000,--

Ausgaben ordentlicher Haushalt	
Betriebsaufwand	1.076.000,00 €
Darlehensstilgung	230.800,00 €
Personalaufwand	730.400,00 €
Transferzahlungen	985.400,00 €
Sonstiges; Sonst. Transferzahlungen	265.000,00 €



Statistischer Jahresrückblick im Vergleich:		
	2011	2012
Hauptwohnsitze per 31.12.	2.516	2.557
Geburten	29	35
Sterbefälle	19	14
Eheschließungen	11	15
Gästenächtigungen	75.385	77.304

Hunde – die besten Freunde – aber Achtung es gibt auch Pflichten!

Die Verpflichtung einen Hund anzumelden besetzt bereits seit geraumer Zeit. Nunmehr wurde in einer Novelle zum Salzburger Sicherheitsgesetz die Meldepflicht für alle Hundehalterinnen und Hundehalter neu geregelt. Diese Bestimmung ist seit 1.1.2013 in Kraft und beinhaltet folgende Regelung:

Eine Person, die einen über zwölf Wochen alten Hund hält, muss dies der Gemeinde in der sie ihren Hauptwohnsitz hat, innerhalb einer Woche ab Beginn der Haltung melden. Die Meldung hat den Namen und die Anschrift der Hundehalterin/des Hundehalters, den Namen und die Anschrift der Person, die den Hund zuletzt gehalten hat, die Rasse, das Geschlecht und das Alter des Hundes sowie die Kennzeichnungsnummer (Chip) zu enthalten. Darüber hinaus sind ein Sachkundenachweis und der Nachweis über eine Haftpflichtversicherung über eine Mindestdeckungssumme von € 725.000,-- beizulegen. Nach Beendigung des Haltens eines Hundes ist der Gemeinde innerhalb eines Zeitraumes von ei-

ner Woche unter Bekanntgabe des Grundes und gegebenenfalls der Name und die Adresse der neuen Hundehalterin/des neuen Hundehalters bekanntzugeben. Hunde welche bereits vor dem 31.12.2012 gemeldet waren brauchen nicht neuerlich angemeldet werden.

Über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehend darf neuerlich an alle Hundehalterinnen und Hundehalter der Apell gerichtet werden, bei der Haltung und beim Führen des vierbeinigen Freundes auf die öffentliche Ordnung und Sicherheit sowie auf die jeweiligen Grundeigentümer Rücksicht zu nehmen.

Die Gemeinde Niedersill hat in den vergangenen Jahren das Netz an Hundestationen mit einem nicht unbeträchtlichen Kostenaufwand ausgebaut. Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass „schwarze Schafe“ unter den Hundehalterinnen und Hundehaltern die angebotene Infrastruktur nicht nutzen.

Neuer Feuerwehr-Abschnittskommandant aus Niedersill



Im Jänner 2013 wurde unser stellvertretender Ortsfeuerwehrkommandant Peter Leo zum neuen Abschnittskommandanten der Feuerwehren von Niedersill bis Krimml gewählt. Sein Vorgänger Franz Fritzenwanger aus Uttendorf wurde zum Bezirksfeuerwehrkommandanten, als Nachfolger von Georg Vorreiter bestellt.

Herzliche Gratulation und vielen Dank für den Einsatz um das Feuerwehrwesen und somit für die Sicherheit in unseren Gemeinden.

Freie Wohnungen

Im Gemeindeamt langen immer wieder Anfragen nach freien Wohnungen und verfügbarem Bauland ein. Es wäre uns sehr geholfen, wenn NiedersillInnen, welche freie Wohnungen zu vermieten bzw. Bauland zur Veräußerung anbieten, dies direkt der Gemeinde zu melden, um die Vermittlung zu erleichtern.

Die Stefflschützen

Die Stefflschützen haben die Aufgabe, die Erhaltung, Pflege und Förderung unserer Volkskultur, insbesondere der Schützentradition zu bewahren.

Wir sind ein Brauchtumsverein und sorgen für eine feierliche Umrahmung unserer Feste im Dorf.

Die Pflege der Kameradschaft ist uns besonders wichtig.

Einige Eckdaten unseres Vereins:

Gründungsjahr: 1977

Aktuell: 52 Mitglieder

Führung:

Obmann: Bert Gassner

Hauptmann: Hans Feichter

Bei Interesse einer Mitgliedschaft bitte bei Hauptmann Feichter Hans 0650-24 09 260 melden.

Oder per E-Mail: franz.tikovsky@gmx.at

Wir freuen uns dich in unserem Verein begrüßen zu dürfen!



Informationen vom Forum Familie Pinzgau

Versicherungszeiten für pflegende Angehörige

Rund 400.000 Personen sind derzeit in Österreich pflegebedürftig. Der Großteil wird zu Hause von Angehörigen gepflegt. Etwa 70 Prozent der pflegenden Angehörigen sind Frauen.

Manche Menschen können wegen der Pflegeanforderungen nicht arbeiten gehen oder müssen ihre Berufstätigkeit dadurch reduzieren. Man kann in diesem Fall trotzdem Zeiten für die Pensionsversicherung erwerben - die Versicherungsbeiträge übernimmt der Bund. Die Selbstversicherung ist für pflegende Angehörige auch möglich, wenn vorher noch keine Pflicht-, Selbst- oder Weiterversicherung in der Pensionsversicherung bestanden hat.

Es gibt hier 2 Varianten - die **Weiterversicherung** bzw. die **Selbstversicherung** für pflegende Angehörige.

Voraussetzungen

- Pflege ein. nahen Angehörigen
- Pflege in häuslicher Umgebung
- Wohnsitz im Inland
- erhebliche Beanspruchung der Arbeitskraft durch die Pflege
- Pflegegeldanspruch ab Stufe 3

Nähere Informationen erhalten Sie

- bei Ihrer Pensionsversicherung oder
- beim Pflegetelefon: österreichweit, gebührenfrei unter der Tel. 0800/20 16 22 bzw. E-Mail: pflegetelefon@bmsk.gv.at

Pflegefreistellung – gesetzl. Neuerung

Wenn Ihr Kind oder ein naher Angehöriger krank wird und niemand anders die Betreuung übernehmen kann, besteht Anspruch auf bezahlte Pflegefreistellung (gemeinsamer Haushalt vorausgesetzt).

Nahe Angehörige sind z.B. EhegattIn, Eltern, Großeltern, Kinder und Enkel oder Partner in Lebensgemeinschaft. Allerdings müssen alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen werden, damit es zu keiner Arbeitsverhinderung kommt; so ist eine Pflegefreistellung nicht nötig, wenn eine andere geeignete Person die Pflege übernehmen kann. Sind etwa beide Elternteile berufstätig, kann nicht der Arbeitgeber bestimmen, wer beim kranken Kind bleibt. Auch wenn ihr Kind nicht krank ist, aber die Betreuungsperson durch schwerwiegende Gründe ausfällt, können Sie Pflegefreistellung in Anspruch nehmen.

Sie müssen den Arbeitgeber so schnell als möglich informieren, wenn Sie Pflegefreistellung in Anspruch nehmen.

Der Anspruch (bei Fortzahlung des Arbeitsentgelts) ist pro Arbeitsjahr mit 1 Woche begrenzt. Darüber hinaus gibt es eine zusätzliche Pflegefreistellungswoche innerhalb eines Arbeitsjahres, wenn ein im gem. Haushalt lebendes Kind unter 12 Jahren neuerlich pflegebedürftig erkrankt.

Seit 1.1.2013 können auch getrennt vom Kind lebende Elternteile die Pflegefreistellung in Anspruch nehmen bzw. im Haushalt lebende „neue Partner“.

Weitere Infos zum Thema:

Forum Familie Pinzgau – Elternservice des Landes

Tel. 0664/82 84 179, e-mail: forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at

Familienrecht – Viel Neues!

Im Familienrecht hat sich vieles geändert – hier einige Neuigkeiten:

Uneheliche Eltern können jetzt am Standesamt eine gemeinsame Obsorge für ihr Kind vereinbaren (eine Vereinbarung vor

dem Pflegeschftsgericht ist weiterhin möglich).

Ledige Väter können jetzt bei Gericht auch gegen den Willen der Mutter die gemeinsame oder alleinige Obsorge beantragen – die Entscheidung trifft das Gericht.

Neu ist auch, dass Eltern bereits beim Zeitpunkt einer einvernehmlichen Scheidung eine Regelung über die Ausübung des Kontaktrechts (Besuchsrechts) treffen müssen. Außerdem ist eine Elternberatung verpflichtend. Im Pinzgau bietet der Verein „Rainbows“ diese Beratungen an: Tel. 0662/825675, salzburg@rainbows.at sowie die Familienberatung der Diözese in Zell am See.

Genauere Infos zu den Änderungen, u.a. zum Namensrecht und zu Rechten in „Patchworkfamilien“, bietet der Infofolder „Familienrecht 2013 – Änderungen im Überblick“; Download: www.frauen.bka.gv.at; telefonische Bestellung: 01 53115-202613

Eines sollen Eltern nie vergessen: das Wichtigste ist das „Kindeswohl“!

Neues Kindschafts- und Namensrecht

Mit 1.2.2013 tritt eine Gesetzesänderung zum Familien-Namensrecht in Kraft.

Kinder und auch ganze Familien können einen Doppelnamen erhalten (Namen von zwei Personen). Ehegatten sollen weiterhin einen gemeinsamen Familiennamen führen, wenn sie das nicht möchten, behalten sie ihre bisherigen Familiennamen bei.

Bei Kindern wird zunächst geschaut, ob die Eltern einen gemeinsamen Familiennamen führen: dann wird dieser Name mit der Geburt des Kindes dessen Familienname.

Führen die Eltern keinen gemeinsamen Familiennamen, kann der Familienname eines Elternteils zum Familiennamen des Kindes bestimmt werden.

Es kann das Kind auch einen aus den Familiennamen beider Elternteile gebildeten Doppelnamen erhalten.

Künftig ist es auch möglich, unehelichen Kindern den Familiennamen des Vaters zu geben oder dem Kind einen Doppelnamen (aus den Familiennamen der Eltern) zu geben.

Diese namensrechtlichen Befugnisse stehen unbegrenzt offenman kann von der Möglichkeit der Namensbestimmung aber nur einmal Gebrauch machen.

Zuständige Stelle für namensrechtliche Erklärungen: ihr Standesamt

Weitere Informationen:

Forum Familie Pinzgau

Elternservice des Landes

Christine Schläffer

Tel. 0664/82 84 179

www.salzburg.gv.at/forumfamilie

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Niedernsill, 5722 Niedernsill, Dorfstraße 4,
Telefon: 0 65 48 / 82 02, Fax: 0 65 48 / 82 02 2

gemeinde@niedernsill.at www.niedernsill.salzburg.at

Die Gemeindezeitung enthält amtliche Mitteilungen und Aktuelles aus dem Niedernsiller Gemeindegeschehen.

Verlag, Anzeigen und Produktion:

Santicum Medien GmbH, Willroiderstr. 3, 9500 Villach,

Tel. (04242) 30795-0, office@santicum-medien.at

www.santicum-medien.at

Veranstaltungskalender (bisher gemeldet - Änderungen vorbehalten)

APRIL			
18.04.	Samerstall	Vollversammlung	Kulturverein
18.04.	Pfarrsaal	Erste Hilfe in Kindernotfällen	Eltern-Kind-Treff
20.04.		Alpencup 12:00	EV
20.04.	Samerstall	Klarinettenkonzert	Musikum
21.04.		Erstkommunion	
21.04.		Eröffnungsrangeln	Sektion Rangeln
MAI			
01.05.		1.Mai Umzug	TMK
03.05.	Kehlbachwirt	Florianifeier 19:00	Feuerwehr
05.05.		Frühjahrsturnier	EV
08.05.	Turnsaal	Muttertagsfeier 14:30	Schule
09.05.		Vereineturnier 13:00	EV
16.05.	Pfarrsaal	Vortrag 19:00	KBW
25.05.	Badesee	Modellschiffsbau	
26.05.	Freizeitgelände	Modellschiffsbau	
26.05.		Familienfrühstück	
JUNI			
06.06.	Samerstall	Vortrag 18:00	
07.06.	Samerstall	Generalversammlung	Raika
08.06.	Spielplatz Lengdorf	Waldfest	Lengdorfer Pass
15.06.		1050 Jahre Niedersill	Vorstellung der Chronik
19.06.	Musikpavillon	Konzert der Militärmusik, 19:00	
20.06.	Samerstall	Absolventenkonzert, 19:30	Musikum
22.06.		Sonnwendfeuer	
23.06.		Dekanatswallfahrt	
28.-30.06.		25 jähr. Jubiläum	Schäferhundeverein
JULI			
07.07.	Dorfplatz	Platzkonzert	TMK
14.07.	Dorfplatz	Platzkonzert	TMK
21.07.	Dorfplatz	Platzkonzert	TMK
28.07.	Dorfplatz	Platzkonzert mit Sportlerehrung	TMK
28.07.	Hochkogel	Bergmesse	AV

Sprechtage 2013

Pensionsversicherungsanstalt

In der Gebietskrankenkasse Zell am See jeden Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:30 Uhr

Sozialversicherung der Bauern

Im Gemeindeamt Piesendorf jeweils von 9:30 bis 11:30 Uhr am 9. April, 18. Juni, 27. August, 8. Oktober und 10. Dezember.

Im Stadtgemeindeamt Mittersill jeweils von 13:00 bis 15:00 Uhr am 17. April, 22. Mai, 12. Juni, 17. Juli, 28. August, 18. September, 16. Oktober, 20. November und 11. Dezember.

In der Bezirksbauernkammer jeweils von 8:30 bis 11:00 Uhr am 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

18. April	20. Juni	14. August	17. Oktober
02. Mai	04. Juli	05. September	07. November
16. Mai	18. Juli	19. September	21. November
06. Juni	01. August	03. Oktober	05. Dezember
			19. Dezember

von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 15:00 Uhr in der Wirtschaftskammer Zell am See

Sprechtage des Bezirksgerichtes Zell am See:

jeden Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr

Konsumentenschutz-, Wohn- und Mietsberatung

in der Arbeiterkammer Zell am See jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr